

Zuchtleiter Walther, Eberhard

*5.4.1936 in Dielsdorf, † 17.10.2005 in Bad Berka

Pferdezucht

Als Sohn eines bekannten und erfolgreichen Kaltblutzüchters übernahm Eberhard Walther ab 15.09.1972 die Aufgabe als Zuchtleiter für die Thüringer Bezirke in der ehemaligen Pferdezuchtdirektion Süd Moritzburg. Schon mit Beginn seiner Tätigkeit verstand er sich als Zuchtleiter für alle in Thüringen gehaltenen Pferderassen. Seine enge Zusammenarbeit mit den Züchtern und Zuchtbetrieben wurde besonders in den bewegten 70er und 80er Jahren geschätzt und anerkannt. So ist es ihm u. a. gelungen, die anfänglich heterogene Reitpferdepopulation Thüringens an das Niveau der damals führenden Länder Mecklenburg und Brandenburg heranzuführen.

Die positiven Ergebnisse der züchterischen Arbeit, sein kompetentes Auftreten und umfassendes Fachwissen waren Voraussetzung dafür, dass Herr Walther als parteiloser Zuchtleiter die DDR-Zeit überstand. Nach der politischen Wende hatte er als Referatsleiter und staatlicher Zuchtleiter für Pferde maßgeblichen Anteil an der positiven Entwicklung des Verbandes Thüringer Pferdezüchter e. V., bei der Schaffung von Leistungsprüfungseinrichtungen für Deutsches Reitpferd, Schweres Warmblut, Kaltblut, Haflinger und Reitponys sowie in der engen Zusammenarbeit mit der Sächsischen Güterverwaltung und dem Sächsischen Pferdezuchtverband e. V. Die anerkannten Ausstellungserfolge der Thüringer Pferdezüchter auf nationaler und internationaler Ebene sind letztlich auch Resultat des über 27-jährigen Wirkens von Eberhard Walther.

Kürbs, R., Mieck, U., 2011: Laudation für Eberhard Walther in. „90 Jahre Pferdezucht in Sachsen und Thüringen 1920 – 2010“, S. 118